

## Erfahrungsbericht Auslandsemester Santa Fe, Argentinien

Nachdem ich die Zusage von Seiten der Viadrina für mein Auslandsemester an der Universidad Nacional del Litoral (UNL) erhalten habe, ging die Planung los.

- **Beginn der Planung:** Zunächst musste ich mich darauf einstellen, dass das Semester an der UNL schon Anfang August beginnt, daher hat man zwischen Semesterende der Viadrina (Ende Juli) und Semesteranfang an der UNL nur wenige Tage. In meinem Fall hatte ich meine letzte Klausur am 31. Juli und mein Flug ging am 5. August. Eine frühzeitige Planung war daher sehr wichtig
- **Versicherung:** Da ich bei der TK versichert bin konnte ich auch direkt über die TK meine Auslandversicherung abschließen, diese war im Vergleich mit anderen Versicherungen übrigens auch die kostengünstigste. Ich würde jedem empfehlen erst einmal bei der eigenen Versicherung anzufragen, da diese, oft gute Angebote für ihre Versicherten hat.
- **Anreise:** Das Semester beginnt an der UNL schon in der 2. August-Woche, zu dieser Zeit sind in Deutschland gerade Sommerferien daher muss man mit erhöhten Flugkosten rechnen. Da man die Zusage der ausländischen Universität nur wenige Wochen vor dem Auslandsemester erhält, sollte man unbedingt eine Reiserücktrittsversicherung abschließen, wenn man wie ich den Flug schon vorher bucht. Es gibt verschiedene Anreise Möglichkeiten, die Anreise nur mit Flug bis nach Santa Fe, ist wahrscheinlich die teuerste. In meinem Fall war die günstigste und für mich somit die beste Anreise Möglichkeit, über Sao Paulo nach Buenos Aires und von dort eine 6h. Busfahrt nach Santa Fe ☺. Der Flug nach Sao Paulo erfolgte über die Fluggesellschaft Alitalia, diese würde ich nicht weiterempfehlen. Ich bin schon öfter lange Strecken geflogen, natürlich sind die Sitze nirgendswo wirklich gemütlich, bei Alitalia sind sie jedoch unerträglich, unser Flug hatte noch dazu 12h Verspätung, dadurch haben wir den Anschlussflug verpasst. Wir haben Stunden damit verbracht die Mitarbeiter von Alitalia davon zu überzeugen, dass sie die Kosten für den nächsten Flug übernehmen als auch die Hotelkosten, da der nächste Flug nach Buenos Aires erst am nächsten Tag ging. Schlussendlich haben sie die Kosten übernommen, jedoch war es trotzdem eine unangenehme Situation die man hätte vermeiden können.
- **Visa:** Von Seiten der Viadrina wurde uns empfohlen die Visa vor Ort zu beantragen. Jeder Austauschstudent erhält von der UNL einen Tutor, deren Kontakt Daten bekommt man schon Wochen vor dem Semesterbeginn. Dieser Tutor hilft einem neben rein informativen Fragen, auch bei den Visen. Das internationale Büro der UNL gibt den Austauschstudenten eine Checkliste, in der die nötigen Schritte für das Beantragen der Visa enthalten sind. Die Beantragung war nicht sehr schwer, da man bei Unsicherheiten immer seinen Tutor zur Hilfe hatte. Das Ausstellen der Visa geschieht jedoch nur in Rosario, einer Stadt die ca. 2h von Santa Fe entfernt ist. Da es einem empfohlen wird direkt um 8 Uhr bei der Behörde zu sein muss man relativ früh losfahren. Nachdem man den Sachbearbeitern alle nötigen Papiere (um die man sich zuvor in Santa Fe gekümmert hat) abgegeben hat und die Gebühr von 600 Pesos bezahlt hat, kann man sich auf eine Wartezeit von bis zu 5h einstellen ☺.  

- **Unterkunft:** Um die Unterkunft habe ich mich erst vor Ort gekümmert. Man erhält von der UNL per E-Mail eine Liste von Personen, die Zimmer oder Wohnungen vermieten. Bei diesen Personen kann man einfach telefonisch wegen der Vermietung anfragen, meist ist eine Besichtigung noch am gleichen Tag möglich. Ich habe ein Zimmer für 2000 Pesos gefunden, das sind umgerechnet je nachdem wie der Kurs ist ca. 140€, dies ist relativ preiswert, da ich von vielen Austauschstudenten gehört habe, die 3000-4000 Pesos gezahlt mussten. Die UNL bietet auch Studentenwohnheime an, jedoch nur für Studenten die ein bestimmtes Stipendium von der UNL erhalten haben.

- **Kurswahl:** Die Kurse die man sich in Deutschland über die UNL Website ausgesucht hatte, kann man vor Ort nochmal verändern, man erhält von seiner Fakultät eine Liste aller Kurse, die in diesem Semester angeboten werden. Mit Hilfe des Tutors, kann man sich die passenden Kurse aussuchen. Es wird einem empfohlen mehr Kurse zu belegen als man eigentlich vorhat, damit man sich noch einmal zwischen den Kursen entscheiden kann, falls einem ein Kurs nach einer Zeit nicht mehr zusagt. Die Anwesenheitspflicht ist kursabhängig. Wenn es zu dem Studiengang passt, kann man auch Kurse von verschiedenen Fakultäten belegen. Die Art der Prüfung hängt vom jeweiligen Kurs ab, ich musste sowohl schriftliche als auch mündliche Prüfungen ablegen. Die UNL bietet auch Sprachkurse an, manche sind kostenpflichtig, da ich kein Sprachkurs im Ausland belegt habe, kann ich nicht viele Informationen dies bezüglich geben. Ich habe in meinem Auslandsemester, ausschließlich Kurse der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät belegt, bei Fragen zu meinen Kursen konnte ich mich immer an meinen Tutor wenden oder auch an die Betreuerin der Austauschstudenten der WiWi Fakultät.

- **Unialltag:** An der UNL ist es üblich Kurse zu haben die bis 22:00 Uhr gehen, da die Argentinier sehr spät Abendessen und es in der Sommerzeit zu dieser Uhrzeit schon kühler ist. Die Kurszeiten waren für mich sehr gewöhnungsbedürftig, da ich um 22Uhr so müde war, dass ich mich kaum noch konzentrieren konnte. Sonst ist der Unialltag relativ ähnlich, die WiWi Fakultät besitzt eine kleine Mensa, eine Bibliothek, ein Lern- und Lesesaal, der leider zu der Zeit wo ich mich an der UNL befand, im Umbau war. Alle Studenten an der Uni waren sehr nett und hilfsbereit, ebenso wie die Professoren, die übrigens in Argentinien geduzt werden.



- **Lebenshaltungskosten:** Die Lebenshaltungskosten in Santa Fe, sind ungefähr gleichhoch wie die in Deutschland, bestimmte Produkte sind in Argentinien sogar teurer, zum Beispiel Drogerie Produkte, einzelne Gemüse Sorten, etc. Wenn man nicht zu ausschweifend lebt gibt man dort das gleich aus wie hier, jedoch können im Semester zusätzliche Gebühren entstehen für bestimmte Reisen, die von der Uni organisiert werden oder Fahrten die man privat während des Semesters tätigen möchte. Ich habe ca. 800€ monatlich ausgegeben (inkl. Miete).



- **Öffentliche Verkehrsmittel:** In Santa Fe tätigt man alle längeren Strecken mit Bus, es gibt relativ viele Linien, jedoch wird im Bus nicht angezeigt an welchen Stationen dieser hält. Manche Bushaltestellen sind nicht gekennzeichnet, es herrscht dort das Prinzip, dass der Bus an jeder zweiten Ecke/Kreuzung hält, nach und nach versteht man dieses Bussystem und lernt es lieben☺. Eine Busfahrt kostet umgerechnet ca. 50cent, man bezahlt mit einer Karte (namens: SUBE), diese muss man vorher aufladen. Dies geht an den meisten Kiosken in der Stadt.

- **Freizeit- und Sportangebote:** Santa Fe ist eine sehr sehr sportliche Stadt, nicht nur die Uni bietet zahlreiche kostenlose Kurse an, sondern auch die Stadt selbst. An bestimmten Orten in Santa Fe kann man zum Beispiel kostenlos Salsa tanzen lernen, oder Volleyball spielen und vieles mehr. Generell sieht man den ganzen Tag über Leute am Trainieren und joggen. Wenn man Lust und Zeit hat, ist Santa Fe perfekt um sich sportlich auszuleben und neue Sportarten zu probieren.

Schlussendlich war es für mich ein erfolgreiches Auslandsemester, die UNL ist sehr gut organisiert und betreut ihre Austauschstudenten sehr gut. Soweit ich mich erinnern kann habe ich keine schlechten Erfahrungen gemacht, was wohl auch daran lag, dass die Argentinier äußerst zuvorkommend und unglaublich hilfsbereit sind.

<b>An der Partneruniversität besuchte Kurse</b>
Responsabilidad Social Empresaria
Social Media en la Empresa
Taller de Competencias Emprendedoras